

**Hausregeltest Nr. 5 / Saison 2025/26**

01	Ein Verteidiger hat die Absicht, den Ball zu spielen, verfehlt diesen aber und bringt einen Angreifer ca. 10 Meter vor dem Tor durch Beinstellen zu Fall. Der Angreifer lief dabei frei auf das Tor zu und besaß eine klare Torchance
	Strafstoß/ Strafstoßpunkt/ Verwarnung
	Ein Beinstellen wird mit Strafstoß bestraft. Da die Aktion ballorientiert war, wird beim Strafstoß die persönliche Strafe für die Notbremse von Rot auf Gelb reduziert.
02	Auf einem Sportplatz werden nachts die Tornetze gestohlen. Zu einem um 11 Uhr stattfindenden Jugendspiel können keine Ersatznetze besorgt werden. Muss der Schiedsrichter das Spiel trotzdem anpfeifen?
	Ja
	Laut Regelwerk sind Tornetze nicht zwingend vorgeschrieben. Der Schiedsrichter vermerkt das Fehlen der Tornetze aber im Spielbericht.
03	Unbemerkt gelangt ein zweiter Ball kurz nach einem schnell ausgeführten Angriff aufs Spielfeld. Der zusätzliche Ball ist weit entfernt vom aktiven Spielgeschehen und behindert niemanden. Der Angreifer erzielt unmittelbar danach ein Tor. Zählt das Tor?
	Ja
	Da der Ball keinen Einfluss auf das Spielgeschehen hat, muss der Schiedsrichter nicht eingreifen.
04	Weil der Schiedsrichter eine vermeintliche Abseitsposition nicht pfeift, reklamiert ein Verteidiger, der auf dem Elfmeterpunkt steht, lautstark während des laufenden Spiels. Der Schiedsrichter unterbricht deswegen das Spiel. Entscheidung?
	Indirekter Freistoß/ wo der Spieler steht/ Verwarnung
	Für das verbale Vergehen ist ein indirekter Freistoß auszusprechen. Wenn der Schiedsrichter wegen eines solchen Vergehens das Spiel unterbricht, ist immer zwingend eine persönliche Strafe auszusprechen (Pflichtverwarnung).
05	Der Torwart fängt den Ball. Um das Spiel schnell zu machen, versucht er durch einen Abwurf seine Stürmer in Szene zu setzen. Beim Abwurf wirft er einem Angreifer, der mit dem Rücken zum Torwart steht und von diesem wegläuft, versehentlich an den Hinterkopf. Von diesem springt der Ball ins Tor.
	Tor / Anstoß
	Da der Spieler den TW nicht anläuft oder in irgendeiner Form am Abschlag behindert, handelt es sich nicht um eine Behinderung des Torwarts. Deshalb zählt das Tor.

06	Ein Verteidiger hält auf der Torlinie den Torschuss mit einem absichtlichen Handspiel (Hand geht zum Ball) auf. Der Ball fällt einem Angreifer direkt vor die Füße, der sofort schießt – aber an die Latte trifft und den Ball beim zweiten Versuch über das leere Tor schießt. Der Schiedsrichter entscheidet auf Vorteil und demzufolge auf Abstoß. Wie ist die persönliche Strafe?
	Verwarnung
	Da der SR auf Vorteil entscheidet, wird hier – auch bei einer Torverhinderung - von Rot auf Gelb reduziert. Damit ist nicht gemeint, dass wir bei einer geblockten Torverhinderung (regeltechnisch das strafbare unabsichtliche Handspiel) haben, bei dem auch bei der Strafstoßentscheidung nur verwarnet worden wäre.
07	Ein Angreifer läuft mit dem Ball frei auf das leere Tor zu. Ein Auswechselspieler springt jubelnd auf und befindet sich zum Zeitpunkt der Torerzielung versehentlich ca. einen Meter im Spielfeld. Entscheidung.
	Anstoß/ Mittelpunkt/ Verwarnung
	Da die Aktion des Auswechselspielers keinen Einfluss auf das Spielgeschehen hatte, zählt das Tor. Für das unerlaubte Betreten des Spielfelds ist der Spieler zu verwarnen.
08	Im Strafraum prallt ein Pass eines Angreifers der Gastmannschaft leicht vom Schiedsrichter ab und landet nur deshalb bei einem weiteren Angreifer der Gastmannschaft. Dieser schießt sofort ins Tor. Jetzt pfeift der Schiedsrichter. Wie entscheidet der Schiedsrichter?
	SR-Ball/ Torraum (mit dem Torwart der Heimmannschaft) / keine persönliche Strafe
	Der SR-Ball wird i.d.R. dort ausgeführt, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befindet. Da der Ball bereits im Tor ist, erfolgt die Spielfortsetzung im Torraum. Im Strafraum erfolgt die Spielfortsetzung grundsätzlich mit dem Torwart der verteidigenden Mannschaft.
09	Ein Stürmer der Heimmannschaft läuft in Richtung Strafraum, ohne eine klare Torchance zu besitzen. Ein Verteidiger reißt ihn heftig unsportlich am Trikot, sodass er in das Trikot ein Loch reißt. Der Stürmer kann sich losreißen, der Verteidiger bleibt dran und bekommt das Trikot erneut (immer noch außerhalb des Strafraums) kurz zu packen. Dieses taktische Foul misslingt, da sich der Stürmer wieder losreißen kann und flankt den Ball in den Torraum, wo ein weiterer Angreifer knapp über das Tor köpft. Entscheidungen?
	Abstoß / Torraum / Verwarnung
	Aufgrund des unsportlichen Reißens bleibt die Verwarnung trotz des Vorteils bestehen. Das zweite Foul ist dann in der Tat nur ein taktisches Foulspiel, für das es durch den zweiten Vorteil keine (zweite) Verwarnung gibt.
10	Der Spielertrainer möchte sich selbst einwechseln. Als er sich gerade für seine Einwechslung bereit macht, schießt ein Spieler seiner Mannschaft den Ball ins Seitenaus. Der Spielertrainer blockiert den Ball mit dem Fuß und verhindert damit, dass die gegnerische Mannschaft schnell einwerfen kann. Entscheidung?
	Einwurf/ Seitenlinie/ Feldverweis
	Ein Spielertrainer wird auf dem Feld wie ein Spieler behandelt. Ist er kein Spieler auf dem Feld, hat er die Rolle des Trainers und wird auch nach diesen Maßstäben bestraft. Da er also zu diesem Zeitpunkt die Funktion des Trainers ausübt, wird er mit einem Feldverweis sanktioniert.



11	Ein Ball wird weit nach vorne geschlagen. Ein Angreifer (der sich beim Abspiele nicht in einer Abseitsposition befand) sprintet mit direktem Zug zum Tor dem Ball hinterher. Der gegnerische Torwart sprintet aus seinem Tor heraus dem Angreifer entgegen, fängt den Ball 15 Meter vor dem eigenen Tor, bremst dann ab und kommt einen Meter außerhalb des Strafraums mit dem Ball in der Hand zum Stehen. Nach Ansicht des Schiedsrichters hätte der Torwart den Ball nicht sicher kontrollieren können, wenn er ihn auf der Strafraumlinie unmittelbar fallen gelassen hätte und es hätte sich vermutlich eine gute Angriffssituation des Gegners, aber keine klare Torchance ergeben, da nicht unmittelbar von einer eindeutigen Ballkontrolle des Angreifers auszugehen ist. Entscheidungen?
	Direkter Freistoß/ wo der Spieler stand/ Verwarnung
	Der direkte Freistoß wegen Handspiels ist unstrittig. In Bezug auf die persönliche Strafe muss der Schiedsrichter die Gesamtsituation einschätzen, die entstanden wäre, wenn der Torwart regelkonform gespielt und den Ball auf der Strafraumlinie fallen gelassen hätte. Hätte er den Ball sicher kontrollieren können, wäre keine Karte auszusprechen. Im Fall, dass wieder eine klare Torchance für die Angreifer entstanden wäre, wäre ein Feldverweis auszusprechen. Im vorliegenden Fall wäre vermutlich eine gute Angriffssituation aber keine klare Torchance entstanden, so dass eine Verwarnung auszusprechen ist.
12	Beim Strafstoß möchte der Schütze den Torwart "ausgucken" und verladen. Der Torwart bleibt aber stehen. Als das Standbein des Schützen zum Schuss steht, merkt der Schütze, dass sein Plan nicht funktioniert. Daher bleibt er zunächst direkt vor dem Ball stehen und läuft anschließend über den Ball ohne diesen zu berühren. Der Schiedsrichter sieht darin eine klar unsportliche Motivation. Entscheidung?
	Wiederholung des Strafstoßes/ Strafstoßpunkt/ Verwarnung
	Da der Strafstoß nicht ausgeführt wurde, kann es keinen indirekten Freistoß wegen unsportlichen Täuschens geben, sondern nur die Wiederholung. Eine Verwarnung wegen Unsportlichkeit ist auszusprechen.
	Technischer Hinweis: Falls der Link nicht direkt angeklickt werden kann, dann einfach in ein neues Browser-Fenster öffnen und den Link dort einkopieren.
13	https://tinyurl.com/mtwckpwc
	weiter spielen
	Der Spieler hat zu keiner Zeit die Absicht, den Ball mit der Hand zu spielen und eine Vergrößerung der Abwehrfläche liegt ebenfalls nicht vor. Diese Handspiele werden im Mittelfeld noch viel zu oft gepfiffen. Mut zum Weiterspielen!
14	https://tinyurl.com/4b2v7x2s
	Strafstoß, Strafstoßpunkt, Verwarnung
	Eine der meistdiskutierten Szenen der EM. Hier zieht aber klar die Nr. 3 von Rot seinen Gegenspieler Nr. 14 um. Hier kann es nur Strafstoß geben. Die persönliche Strafe ist die VW, da

	der gefoulte Spieler noch keine Ballkontrolle hat und noch etwas "tun muss" um das Tor zu schießen. Deshalb ist das Halten mit der VW richtig bestraft.
15	https://tinyurl.com/mt5upbc9
	Direkter Freistoß, wo Ball berührt, Verwarnung
	Hier haben wir das klassische absichtliche Handspiel, was mit einem direkten Freistoß bestraft wird. Die persönliche Strafe muss hier die Verwarnung sein. Stellen wir uns nur kurz vor, dort würde der Verteidiger ein taktisches Foulspiel begehen. Dann wäre die VW obligatorisch. Und so ist es auch bei einem Handspiel, dass eben eine gute Angriffssituation unterbindet.